



## Die Bibel sagt:

## Gott sprach und gebot - (und die Schlange sprach und log):

- „Lasst uns Menschen machen in unserem Bild, nach unserem Gleichnis.“

1. Mose 1,26

1. Mose 2,16-17

*Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: „Von jedem Baum des Gartens darfst du nach Belieben essen; aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du sterben.“*

*1. Mose 3,4 Und die Schlange sprach zu der Frau: „Ihr werdet durchaus nicht sterben,“*

Jesaja 55,8-9

*Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR.*

*9 Denn wie der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.*

**UND SO STERBEN SIE AUCH WEITERHIN  
IN DER LÜGE - UND ERKENNEN NICHT  
GOTTES GEDANKEN**

### Gleich und doch nicht gleich -

Die unkommunizierbaren Eigenschaften Gottes (d.h., die Attribute, die Gott nicht an andere teilt oder "kommuniziert") und die übertragbaren Eigenschaften Gottes (die Gott mit uns teilt oder "kommuniziert").

#### Beispiele für unkommunizierbare Attribute

- Gottes Ewigkeit (Gott existiert in aller Ewigkeit, wir aber nicht).
- Unwandelbarkeit (Gott ändert sich nicht, aber wir).
- Allgegenwart (Gott ist überall, allgegenwärtig, aber wir sind nur an einem Ort zu einer Zeit)....

#### Beispiele der übertragbaren Attribute wären

- Liebe (Gott ist die Agape-Liebe, und wir sind in der Lage, auch zu lieben).
- Erkenntnis (Gott hat alle Kenntnis, und so können auch wir teilweise Erkenntnis haben).
- Barmherzigkeit (Gott ist barmherzig, und wir sind in der Lage, auch barmherzig zu sein).
- Gerechtigkeit (Gott ist gerecht und wir können auch Gerechtigkeit ausüben).
- Diese Unterteilung von Gottes Eigenschaften in zwei Hauptkategorien ist hilfreich, und die meisten Menschen haben einen Sinn dafür, welche spezifischen Attribute in welche der beiden Kategorien gehören, welche übertragbar und welche nicht übertragbar, oder eben mit Gott gleichzusetzen sind.

Daher ist es sinnvoll zu sagen, dass die Agape-Liebe Gottes übertragbar ist, aber Seine Allgegenwart nicht.

#### Tiefere Erkenntnis

Allerdings können wir mit tieferen Überlegungen erkennen, dass diese Unterscheidung zwar

hilfreich, aber nicht perfekt ist. Das ist, weil kein Attribut Gottes völlig übertragbar ist, und es gibt auch kein Attribut Gottes, das nicht völlig unübertragbar wäre!

*Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen:*

*„Bei Menschen ist dies unmöglich, bei Gott aber sind alle Dinge möglich.“ Matthäus 19,26*

Dies wird deutlich, wenn wir für einen Moment über einige Dinge nachdenken, die wir schon über Gott wissen.

Beispielsweise würde die Weisheit Gottes in der Regel als ein übertragbares Attribut aufgerufen, da wir auch weise sein können (und sollen).

Aber wir werden nie unendlich weise sein wie Gott. Seine Weisheit hat Er in gewisser Weise mit uns geteilt, aber sie wird wohl nie ganz und vollständig mit uns geteilt werden.

Ebenso können wir Gottes Denken teilweise teilen, aber wir werden nie genau so denken wie Er, zumindest in diesem Leibe nicht, denn Gottes Gedanken sind weit höher als die unsrigen.

Wir können auch Gottes Agape-Liebe nur zu einem gewissen Grad imitieren und teilen, aber wir können (noch) nicht Seine unendliche Liebe lieben, wie Gott, der die Agape-Liebe ist.

So ist es mit allen Attributen, die normalerweise als die "übertragbaren Attribute" aufgezählt werden. Gott in der Tat teilt sie mit uns zu einem gewissen Grad, aber keines dieser Attribute ist bis heute komplett in uns übertragen. Daher ist es richtiger zu sagen, dass diese Attribute, die wir die "Übertragbaren" nennen, diejenigen sind, die Gott **durch Seinen Sohn, Jesus Christus** in uns, mehr und mehr mit uns teilt und gemeinsam nutzt.

